

Dienstag, 10. Januar 2023

# Eine Messe und ihre Zeitgenossenschaft

Endlich durfte die traditionelle «Musikalische Feierstunde» des Chors Bruder Klaus Oberwil wieder zum Jahresbeginn stattfinden. Klänge aus der Romantik waren angesagt: Die damalige Zeit war ähnlich unruhig wie die heutige.

Dorothea Bitterli

Dass der erfahrene Leiter und Dirigent des Chors Bruder Klaus, Armon Caviezel, für die diesjährige Ausgabe der «Musikalischen Feierstunde» in der Kirche Oberwil geistliche Musik aus der Romantik ausgewählt hatte, mag wohl nicht zufällig sein: Sie wirkte wie ein musikalischer Kommentar zu den globalen Katastrophen der letzten drei Jahre.

Denn Michael Haydn, Felix Mendelssohn, Franz Schubert, der Pole Teofil Klonowski und Carl Maria von Weber lebten zu Beginn des 19. Jahrhunderts in ähnlich bedrohten Zeiten, und ihre Musik spiegelte dies – wie das Konzert demonstrierte. Ein Konzert mit grossem Chor, Ad-hoc-Orchester, vier Vokal- und zwei Instrumental-Solisten.

In seiner kurzen Einführung wies Stadtpfarrer Reto Kaufmann darauf hin, dass das Highlight des Abends – die sogenannte «Jubelmesse» in G-Dur – um 1818 geschrieben wurde, als sein Schöpfer Carl Maria von Weber selbst mit gesundheitlichen Problemen (Tuberkulose) und beruflichen Zurücksetzungen zu kämpfen hatte. Und trotzdem der Jubel. Denn im Privaten gab es etwas sehr Helles: Von Weber hatte 1817 gerade seine grosse Liebe, die Sopranistin Caroline Brandt, geheiratet.

## Naturkatastrophen und politische Desaster

«Eintauchen in die Musik trotz Sorgen» mag auch das Lebensgefühl des Auftraggebers, Friedrich August I. von Sachsen, gewesen sein. Während der verheerenden napoleonischen Kriege gefangengesetzt, beim Verschachern Europas am Wiener Kongress übergangen, kehrte er in 1815 in sein Land zurück, wo



Die jährliche «Musikalische Feierstunde» des Chors Bruder Klaus in der Pfarrkirche Oberwil ist stets ein Grossereignis. Die Kirche war bis auf die letzten Plätze besetzt.

Bild: Maria Schmid (Oberwil, 8. Januar 2023)

1816 infolge des gewaltigsten Vulkanausbruchs historischer Zeit (des Tambora in Indonesien) rund um den Globus das «Jahr ohne Sommer» mit tödlichen Hungersnöten anbrach. Kriegerische, politische, ökologische Desaster – wie heute auch. Aber die Erfüllung im Privaten: Die «Jubelmesse» gab der König in Auftrag, um 1819 seine 50-jährige glückliche Ehe mit Maria Amalie Auguste zu feiern.

Diese Spannung zwischen Verderben, Heimsuchung, Abgründen, Verwirrungen einerseits, Innerlichkeit, Sensibilität, Gefühl und «Seele» andererseits – das ist Romantik. Widerspiegelt auch in der geistlichen Musik der Zeit. In der am Sonntag in Oberwil erklingenden «Jubelmesse» wurde dies hörbar aktualisiert.

Der Ablauf folgte dem Ordinarium der katholischen Messe. Gleich zu Beginn, im Kyrie,

grosse Tuttis mit jubelndem Chor. Die Stimmen der Gesangssolisten passten – wie extra ausgewählt – zum Gefühlsfeuer der Romantik, allen voran das beinahe tremolierende Organ der Sopranistin Nuria Richner. Aber auch das dunkle, warme Vibrato der Altistin Mirjam Blessing, ebenso wie der dramatische Tenor Simon Wittzigs und der Seelenton des Bassisten Jonathan Prelicz.

Der Schwung des Gloria-Lobes ging im Credo gleich weiter. Dort feierte der Sopran ein langes, fast arienhaftes Solo, in dem die Musik plötzlich anhielt, stark modulierte und zum schweren Leiden des «Crucifixus» führte; der Tenor übernahm es und verkündete es gleichsam lauthals: Gekreuzigt! Das «Passus» (gestorben) war dann ein Aufschrei, und das «Sepultus» (begraben) verzweifelte Trauer. Die Passion

Christi als Leiden der Welt: wunderbar komponiert, eindrucksvoll gesungen.

Mit dem «Resurrexit» (aufgestanden) setzte der Chor wieder ein, strahlend, mit Pauken und Trompeten. Denn die Hoffnung stirbt zuletzt: Das «Benedictus» verbreitete eine Stimmung des Gesegnetseins, mit schönem Alt-Bass-Duett; und alle vier Stimmen samt Vokalistinnen und Instrumentalisten baten im Agnus Dei um Vergebung und Frieden. Eine aktuelle Bitte.

## Kurzer Gedankenexkurs in die Ukraine

In den fünf Liedern, die der Jubelmesse vorausgingen, konnte der Chor seine Qualität zeigen, vor allem in den A-cappella-Stücken. «Gaude mater Polonia» von Teofil Klonowski, basierend auf einer im Mittelalter populären polnischen Hymne, liess die Gedanken für einen Moment zum kriegsversehrten Nachbarland Ukraine wandern.

«Hebe deine Augen auf» von Mendelssohn aus seinem Oratorium «Elias», nur von Frauen gesungen und daher auch «Engelsstimmen» genannt, bat um Hilfe von oben, von den Bergen herab. Und assoziierte gleichzeitig – für uns Heutige – die Wichtigkeit weiblicher Teilhabe.

Zwei Blasinstrumente standen solistisch im Vordergrund: die Klarinette von Nicola Katz in Schuberts «Domine, non sum dignum» – samtig und seelenvoll. Und Ramon Imlig im Startstück des Konzerts, Michael Haydns Concerto in D für Horn und Orchester: rauer, wilder, nicht minder ausdrucksvoll, mit virtuosen Kadenz.

Das Publikum, das die Kirche zum Bersten gefüllt hatte, dankte mit stehendem Applaus.

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	Luzerner Theater	Jazz Club Luzern	Festival Strings Lucerne	Kleintheater Luzern
<p><b>Evgeny Kissin &amp; Renée Fleming</b></p> <p>Fr 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 60.– bis 150.– 19.01. «How to Train Your Dragon» Sa 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 65.– bis 155.– 14.01. Galakonzert zum Neujahr So 18.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 88.– bis 178.– 15.01. Wiener Johann Strauss Konzert-Gala Mi/Do 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 25.– bis 120.– 18./19.01. New York 1925 – Los Angeles 1937 Fr 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 40.– bis 150.– 20.01. Die Eiskönigin Sa 15.00/19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 40.– bis 150.– 21.01. Die Eiskönigin So 14.00 Uhr   Konzertsaal   CHF 40.– bis 150.– 22.01. Die Eiskönigin Mo 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 65.– bis 175.– 23.01. Evgeny Kissin &amp; Renée Fleming Fr 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 65.– bis 155.– 27.01. Nussknacker, Dornröschen, Schwanensee Fr 20.00 Uhr   Luzerner Saal   CHF 35.– bis 60.– 27.01. Marius Neset &amp; Big Band Hochschule Luzern Sa 19.30 Uhr   Luzerner Saal   CHF 30.– bis 70.– 28.01. «Planet Earth» – Blasorchester Stadtmusik Luzern Sa 20.00 Uhr   Luzerner Saal   CHF 60.– bis 120.– 28.01. Andrew Lloyd Webber Musical Gala So 17.00 Uhr   Luzerner Saal   Kollekte 29.01. The Spirit of Youth So 18.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 30.– bis 110.– 29.01. Bomsori</p> <p>Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr   Sa 9.00–13.00 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a></p>	<p><b>Die Schneekönigin</b></p> <p>Mi 14.00 Uhr   Figurentheater 11.01. Auf Entdeckungstour im Figurentheater Ein Nachmittag zum Spielen und Experimentieren Mi 15.00 Uhr   Box 11.01. Zick Zack Puff Ein Gastspiel der Company Mafalda ab 5 Jahren Mi 16.30 Uhr   Südpol 11.01. Hautnah Tanz – Öffentliche Probe für Jugendliche Sa 15.00 Uhr   Figurentheater 14.01. Robot Cie Chamarbellclochette ab 3 Jahren Sa 15.00 Uhr   Box 14.01. Zick Zack Puff Ein Gastspiel der Company Mafalda ab 5 Jahren Sa 19.30 Uhr   Bühne 14.01. Das Bildnis des Dorian Gray Oscar Wilde So 13.30 Uhr   Bühne 15.01. Zum letzten Mal: Die Schneekönigin ab 6 Jahren Samuel Penderbayne und Christian Schönfelder So 15.00 Uhr   Box 15.01. Zum letzten Mal: Zick Zack Puff ab 5 Jahren Ein Gastspiel der Company Mafalda So 15.00 Uhr   Figurentheater 15.01. Robot Cie Chamarbellclochette ab 3 Jahren Di 10.00 Uhr   Südpol, Tanzsaal 17.01. Hautnah Anmeldung via Billettkasse Öffentliches Tanztraining</p> <p>Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr   Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch <a href="http://www.luzernertheater.ch">www.luzernertheater.ch</a></p>	<p><b>Big Band Hochschule Luzern</b></p> <p><b>Grand Casino Luzern Casineum</b></p> <p>So 19.00 Uhr   Stewy von Wattenwyl Trio 22.01. Ein Wunschprojekt geht in Erfüllung So 19.00 Uhr   Martin Lechner Band 05.02. Eine Stimme, die unter die Haut geht So 10.30 Uhr   Lake City Stompers 26.02. Ein willkommenes Wiedersehen So 19.30 Uhr   Ignaz Netzer &amp; Werner Acker 05.03. Zwei Magier an der Gitarre <b>KKL Luzern Konzertsaal</b> Mo 19.30 Uhr   Hiromi 20.03. Welt einer Ausnahmepianistin Do 19.30 Uhr   Abdullah Ibrahim «Solo &amp; Ekaya» 20.04. Der grosse Pianist aus Südafrika <b>KKL Luzern Luzerner Saal</b> Fr 20.00 Uhr   Marius Neset &amp; Big Band HSLU 27.01. Power Big Band Tel. 041 240 75 88 <a href="http://www.jazzluzern.ch">www.jazzluzern.ch</a></p> <p><b>MIT UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT.</b></p> <p>WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52 Mailhofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch 6002 Luzern <a href="http://www.chregionalmedien.ch">www.chregionalmedien.ch</a></p>	<p><b>Bomsori</b></p> <p>So 29.01. 18.30 Uhr   KKL Luzern Konzertsaal   CHF 20.– bis 110.– Bomsori zum 1. Mal im KKL Luzern Bomsori Violine   Daniel Dodds Leitung &amp; Violine Festival Strings Lucerne   Werke von Mozart, Mendelssohn und Beethoven Informationen &amp; Karten: <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a> Tel. 041 226 77 77   <a href="mailto:kartenververkauf@kkl-luzern.ch">kartenververkauf@kkl-luzern.ch</a></p> <p><b>Le Théâtre, Emmen</b></p> <p>Letzte Vorstellungen: Schweizer Erstaufführung des Broadway-Hits On Your Feet – das Musical Mi 11.01. Das Leben und die Musik von Gloria Estefan. Do 12.01. Sie lancierte ein neues Musikgenre: den Latin-Pop. Welthits wie «Conga», «1-2-3» und «Reach» katapultierten sie an die Spitze der Charts. Fr 13.01. In dieser packenden Produktion wird das wechselvolle Leben der Künstlerin und ihres Ehemannes Emilio erzählt. Die «Luzerner Zeitung» zur Premiere: «Inszeniert mit einem hervorragenden Cast als brillantes Show-Feuerwerk.» Sa 14.01. – Kombiangebote Nachtessen / Musical So 15.01. Stephan Gubser, Mona Petri, Casal-Quartett Do 26. Januar Geschwisterliebe: Fanny &amp; Felix Mendelssohn Eine musikalische Lesung Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prelude <a href="http://www.le-theatre.ch">www.le-theatre.ch</a>, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch</p>	<p><b>Mi 11.01. 20.00 Uhr   Theater Aeternam</b> <b>Premiere</b> «Die letzte Botschaft des Kosmonauten an die Frau, die er einst in der ehemaligen Sowjetunion liebte» Weitere Spieldaten Do 12.01., Fr 13.01., Sa 14.01.</p> <p><b>So 15.01. 11.00 Uhr   Marius &amp; die Jagdkapelle</b> Ein lautes und lustiges Kinderkonzert ab 3 Jahren</p> <p><b>Mi 18.01. 20.00 Uhr   Anna Mateur &amp; The Beuys</b> mit dem Musikkabarett «Kaoshüter»</p> <p><b>Do 19.01. 20.00 Uhr   «Ab die Post»</b> Mundart-Komödie von und mit Beat Schlatter</p> <p><b>Aktuell im Vorverkauf:</b> Joachim Rittmeyer, Pigor &amp; Eichhorn mit Band u.v.a. Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 <a href="http://www.kleintheater.ch">www.kleintheater.ch</a> Mo–Sa 17.00–19.00 Uhr, bzw. 1 Std. vor Vorstellung</p>

abo+ News

Anmelden und sparen  
Profitieren Sie von  
attraktiven Angeboten.

[luzernerzeitung.ch/aboplusnews](http://luzernerzeitung.ch/aboplusnews)

